

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1154. (1) ad Nr. 1601.
 Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Katharina Urschitsch von Oberfeld, wegen ihr schuldigen 510 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Laurentschitsch von Oberfeld, und der Anna Rexitsch, geb. Laurentschitsch von Heidenschaft, als Erben ihres gemeinschaftlichen Vaters Franz Laurentschitsch eigenthümlichen, zu Oberfeld belegenen, auf 3265 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Wipbach dienstbaren Realitäten, als: 1 1/2 Hube, Urb. Fol. 393, Rectif. Nr. 3155, bestehend in dem Hause, Consc. Nr. 70, Acker Ilouz, Serpe, u Bregeich, douge Plante, Dupelschk ta duleini, ta sredni, inu ta mali, Nogradz per Mosti, per Duplach, pod Logam, per Semoni, Verbize, und per sredni Poti, dann Wiese na Smetich und sa Smetich ta mala; 29 3/4 Hube, sub Urb. Fol. 395, Rect. Nr. 33 bestehend aus dem Acker und Wald Ograda, die Wiese u Vejach pod Logam Peslerza, Urb. Fol. 423, Rect. Nr. 55 1/2, dem Acker pod Leischtam, Urb. Fol. 397, Rect. Nr. 35, Wiese per Lokach, Dom. Urb. Fol. 454, Rect. Nr. 21; Dedniß sa Schenouzi, Dom. Urb. Fol. 457, Rect. Zahl 16, und Acker pod Pillam, Dom. Urb. Fol. 29, Rect. Zahl 96, so als der auf 109 fl. 20 kr. geschätzten Mobilargüter, als: Wein, Kuturup und Fisoln im Wege der Execution bewilliget; auch hierzu die erste Feilbietungstagung für den 17. August, die zweite für den 17. September, und die dritte für den 18. October d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr in Loco Oberfeld mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kaufsustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann die Verkaufsbedingnisse täglich hieramt einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 21. Juni 1830.

Anmerkung. Bei der abgehaltenen ersten Versteigerungstagung ist weder ein Real- noch Mobilartück an Mann gebracht worden.

B. 1153. (1) ad Nrum. 1600.
 Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Marianna Kerchne, gebornen Laurentschitsch von Semoni, wegen ihr schuldigen 431 fl. 28 1/2 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz

Laurentschitsch von Oberfeld, und der Anna Rexitsch, gebornen Laurentschitsch von Heidenschaft, als Erben ihres gemeinschaftlichen Vaters, Franz Laurentschitsch, eigenthümlichen, zu Oberfeld belegenen, auf 3265 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Wipbach dienstbaren Realitäten, als: 1 1/2 Hube, Urb. Fol. 393, Rectif. Nr. 3155, bestehend in dem Hause Consc. Nr. 70, Acker Ilouz, Serpe, u Bregeich, douge Plante, Dupelschk ta duleini, ta sredni, inu ta mali, Nogradz per mosti, per Duplach, pod Logem, per Semoni, Verbize, und per sredni Poti; dann Wiese na Smetich und sa Smetich ta mala; 29 3/4 Hube, sub Urb. Fol. 395, Rect. Nr. 33, bestehend aus dem Acker und Wald Ograda, die Wiese u Vejach, pod Logam, Peslerza, Urb. Fol. 423, Rectif. Nr. 55 1/2, der Acker pod Laistam, Urb. Fol. 397, Rectif. Nr. 35. Wiese per Lokach, Dominic. Urb. Fol. 454, Rect. Nr. 21. Dedniß sa Schenouzi, Dominic. Urb. Nr. 457, Rect. Z. 16, und Acker pod Pillam, Dominic. Urb. Fol. 29, Rectif. Nr. 96, so als der auf 115 fl. 20 kr. geschätzten Mobilar-Güter, als: Wein, Kuturup und Fisoln im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu die erste Feilbietungstagung für den 17. August, die zweite für den 17. September, und die dritte für den 18. October d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberfeld mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kaufsustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann die Verkaufsbedingnisse täglich hieramt einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 21. Juni 1830.

Anmerkung. Bei der abgehaltenen ersten Tagung ist kein Stück an Mann gebracht worden.

B. 1157. (1) ad J. Nr. 1007.
 Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Marcus Anton Jellouschek von Oberloibach, in die executive Versteigerung der, dem Schuldner Johann Nepp gehörigen, zu Oberloibach, sub Cont. Nr. 42, vorkommenden, der löbl. Herrschaft Poitsch, sub Rectif. Nr. 738, eindienenden, und auf 2406 fl. bewerteten Einviertelhuben sammt An- und Zugehör, dann der auf 155 fl. 28 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 24. Juli 1829, Nr. 988, schuldigen 770 fl. M. M. c. s. c., bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Tagungen auf den 26. August, 27. Septem,

ber. und 26. October l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberlaibach mit dem Anhange angeordnet, daß die feilgebotene Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben veräußert werden.

Wovon die intabulirten Gläubiger mittelst für sie eingelegten Rubriken, die Kauflustigen aber mit dem Beisage in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingnisse, vermög welchen jeder Erstehungslustige vor dem Andote 10 o/o des Schätzungswerthes als Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sammt der Schätzung täglich in dieser Gerichtskanzlei ausführlich eingesehen und Abschriften davon behoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. Juni 1830.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagsagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1146. (2) Nr. 975.
Licitation executive
der Realität des Franz Anschlovat in
Bukovic.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Heren Franz Mack, Inhabers zu Sello; als Cessionär der Maria Grablouz von Ofredig, gegen Franz Anschlovat, Hübler in Bukovic, wegen schuldiger 55 fl. 25 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der diesem Letztern noch gehörigen, bei der ersten Licitation ausser dem Verkaufe verbliebenen, und dem löblichen Gute Sello, sub Rectif. Nr. 1, dienstbaren Grund-Antheile sammt darauf stehenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden gewilliget worden.

Es werden hiezu drey Feilbietungs-Tagsagungen, als: auf den 30. September, 30. October und 30. November 1830, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität bei der Behausung des Franz Anschlovat, mit dem Beisage ausgeschrieben, daß, Falls diese Realitätentheile bei der ersten oder zweiten Tagsagung nicht über oder um den Schätzungswerth pr. 30 fl. 20 kr., an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden; wovon die Kauflustigen mit dem verständiget werden, daß die Licitations-Bedingnisse, und die Beschreibung der Realitäten vorläufig hierorts eingesehen werden können.

Sittich am 30. August 1830.

3. 1149. (2) Nr. 1324.
E d i c t.

Das vereinte Bezirks-Gericht zu Radmannsdorf hat auf Anlangen des Johann Moschitz, als Cessionär des Mathias Erlach, de praes. 17. August d. J., Zahl 1324, wegen demselben aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 18. März 1816, intab. 15. November 1821, dem Urtheile ddo. 10. December 1825,

intab. 22. April 1827, und der Cession ddo. 19. November 1828, superintab. 19. May 1830, schuldiger 150 fl. sammt 5 o/o Interessen seit 30. Jänner 1816, dann Rechts- und Executions-Kosten die executive Feilbietung der dem Lorenz Dobida gehörigen, zu Oberottof, sub Haus-Nr. 11 gelegenen, der Herrschaft Stein, sub Urb. Nr. 74 und Rectif. Nr. 442 dienstbaren, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1015 fl. 25 kr., geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagsagung auf den 29. September, die zweite auf den 30. October und die dritte auf den 30. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco derselben mit dem Anhange angeordnet, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagsagung nicht wenigstens um den Schätzungswerth verkauft werden, solche bei der dritten auch unter demselben dem Meistbietenden zugeschlagen werden würden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Zusaze verständiget, daß sie die Schätzung und die Licitations-Bedingnisse täglich bei diesem Gerichte einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 25. August 1830.

3. 1152. (2) ad Nr. 2063.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit bekannt gemacht:— Es sey über Ansuchen des Mathias Utschitsch von Mozhiunik, als Cessionär des Anton Nebergoy aus Losche, wegen ihm schuldigen 74 fl. c. s. c., die hirt-gewesene executive Feilbietung der dem Johann Faidiga in Losche, gehörigen, auf 677 fl. W. W. geschätzten, und dem Gute Leutenburg dienstbaren 1/4 Hube mit An- und Zugehör reassumirt, auch hiezu drey Feilbietungs-Tagsagungen für den 5. October, 5. November und 6. December d. J., jedesmal von früh 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Losche, mit dem Anhange des S. 326 G. D., anberaumt worden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen und zugleich erinnert werden, daß die Verkaufsbedingnisse und Schätzung täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Wipbach am 28. July 1830.

3. 1151. (2) ad Nr. 1763.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird of

feutlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Franz Kerth von Sturia, wegen ihm schuldigen 634 fl. 20 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der dem Mathias Kette von Sapusche gehörigen, sub Urb. Nr. 494, Rectif. Zahl 9111, der Herrschaft Wipbach dienstbaren 7136 Hube, geschätzt 1535 fl., dann Fahrnisse geschätzt 41 fl. 46 kr., im Wege der Execution gewilliget, auch hiezu drey Termine, nämlich für den 4. October, 4. November und 4. December d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr im Orte Sapusche, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden. Die Kauflustigen werden demnach hiezu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 30. Juny 1830.

Z. 1123. (3)

E d i c t.

Nr. 1285.

Das vereinte Bezirksgericht zu Radmannsdorf als Real-Instanz, hat über Ansuchen des Herrn Franz Galle, als Bevollmächtigten der Lukas Wodolaw'schen Erben, durch seinen Gewaltsträger Franz Leopold Rogainer, wider Maria Walland, als ehgattlich Joseph Walland'schen Vermögensbesitzerin von Kropp, de praes. 14. August 1830, Zahl 1285, wegen aus dem Urtheile, ddo. 25. September 1829, Nr. 864, ihm schuldigen 1705 fl. 46 kr. sammt davon seit 22. Februar 1822 rückständigen und bis zum Zahlungstage weiterlaufenden 400 Interessen und zuerkannten Rechtskosten pr. 6 fl. 2 dn. c. s. c., in die executive öffentliche Feilbietung der dieser Legteren gehörigen, zu Kropp, sub Cons. Nr. 13 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 1184 dienstbaren, unterm 9. November 1829, mit dem executive Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 2542 fl. 42 kr. geschätzten Realitäten, als des Hauses Nr. 13 sammt Garten, des Gartens unter der Kapelle, der Stallung und Getreidbarse, der Waldung ob der Kapelle, der elf Antheile bei dem untern gesellschaftlichen Zainhammer in Rebei, und des 3. und 6. Esfeuers in der Schmidhütte na Polle, gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagung auf den 28. September, die zweite auf den 27. October und die dritte auf den 27. November d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Kropp mit dem Anhange angeordnet, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagung nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft werden, selbe bei der dritten auch unter demselben dem Meistbietenden zugeschlagen werden würden.

Dessen werden sämtliche intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte, und die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget, daß sie

das Schätzungs-Protocoll und die Vicitationsbedingungen täglich bei diesem Gerichte einsehen können.
Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. August 1830.

Z. 1123. (3)

Nr. 1701.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Suppant'schitz von Unterthurn, wider Jacob Belle von Untergerbach, wegen schuldigen 45 fl. 37 kr. und Executionskosten mit Bescheide, ddo. 18. Juni 1830, Nr. 1358, in die Execution-Feilbietung der, dem Jacob Belle gehörigen, der Herrschaft Lind, sub Rect. Nr. 37, zinsbaren, zu Untergerbach liegenden 34 Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im Schätzungswerte pr. 1180 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 11. August, 11. September und 9. October 1830, stets Früh um 9 Uhr im Orte der Hube zu Untergerbach mit dem weitem Bemerken bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen an obbenannten Tagen zu erscheinen eingeladen werden.
Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 18. Juni 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitation hat sich kein Kauflustiger vorgefunden.

Z. 1135. (3)

Feilbietungs-Edict.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Urban Gorjanz, in die öffentliche Veräußerung seiner zu Primstau gelegenen, dem Gute Thurn, unter Neuburg, sub Urb. Nr. 161 dienstbaren, gerichtlich auf 328 fl. geschätzten Halbbube sammt An- und Zugehör gewilliget, und deren Vornahme auf den 15. September l. J., Nachmittags um 3 Uhr im Orte Primstau anberaumt worden.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 10. August 1830.

Z. 1118. (3)

ad Nr. 1172.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gegeben: Es seye über Ansuchen des Herrn. Joseph Friedrich Schmus, als Gewaltsträger des k. k. Collegial-Gerichts-Präsidenten, Herrn Joseph Berfa zu Spalatro, wegen diesem schuldigen 647 fl. 8 kr. c. s. c., die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. Mai 1826, Z. 890, bewilliget und sofortig gewesene öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Kette von Wipbach eigenthümlichen, daselbst belegenen, zur Herrschaft Wipbach dienstbaren, und auf 1145 fl. M. M. gerichtlich eingeschätzten Realitäten

litäten, Acker und Wiese, nebst Braiden pod Gradischam, Kerchnetouza, Acker per Pottech, u Jeshzach, Wiese u Mlazach, und das Haus zu Wipbach, sub Consf. Nr. 11, mit An- und Zugehör im Wege der Execution reassumirt, auch sind hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich: auf den 13. Juli, 12. August und 13. September d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsstanzlei mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen so als die intabulirten Gläubiger hierzu zu erscheinen eingeladen und können inmittels die Schätzung, dann Verkaufsbedingnisse hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 22. May 1830.

Unmerkung. Bei der abgehaltenen zweiten Feilbietung ist das Wohnhaus nicht an Mann gebracht worden; daher zu dessen Versteigerung am 13. September geschritten wird.

3. 1125. (3) ad J. Nr. 892.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg als prorogirten Gericht wird anmit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchen der minderjährigen Lukas Lentscheg'schen Erben, Vormünderinn Maria Lentscheg von St. Kanjian, vom Bescheide, 3. 892, wider Jacob Zörer von Kasseß, Bezirk Egg ob Podpetch, pct. aus dem Schuldscheine, ddo. 1. April 1828, mit Bezug des gerichtlichen Vergleichs vom 14. April l. J., und des diesgerichtlichen Protocolls vom Bescheide 10. November 1829, Zahl 1233, schuldigen 200 fl. 28 fr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Kasseß gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 722 dienstbaren, gerichtlich auf 3650 fl. 25 fr. geschätzten Kaufrechtshube sammt Fahrnissen gewilliget, das Ersuchschreiben um Vornahme an das betreffende Bezirksgericht Egg ob Podpetch unterm 14. Aug. l. J. erlassen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar: im Mobilare auf den 11. September, 25. September und 9. October l. J., und im Reale am 27. September, 27. October und 27. November l. J. Früh 9 Uhr, jedesmal im Wohnorte des Executen zu Kasseß, mit dem Beifuge ausgeschrieben worden, daß, wenn diese Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzwert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Kauflustige haben hiezu zu erscheinen, und können die Schätzung und Licitationsbedingnisse hieramts und in der Amtsstanzlei des Bezirksgerichts Egg ob Podpetch einsehen.

Bezirksgericht Kreutberg am 14. August 1830.

3. 1144. (3) ad Num. 823.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senosetsch in Innerkrain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann von Martin

Machnitsch, aus Groß-Ubelsku, in die executive Feilbietung der dem Georg Debeuz, aus Groß-Berdu eigenthümlich gehörigen, der löbl. Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 1040 zinsbaren, gerichtlich auf 1994 fl. C. M., geschätzten 1 1/2 Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 942 fl. 22 3/4 fr. gewilliget, und dieselbe auf den 30. September, 30. October und 30. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, Falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit der Bedingung vorgeladen werden, daß die Schätzung und Licitations-Bedingnisse täglich hieramts eingesehen, und davon Abschriften erhoben werden können.

Bezirks-Gericht Senosetsch den 16. August 1830.

3. 1141. (3)

Handlungs-Anzeige.

Der Unterzeichnete hat hiermit die Ehre einem verehrungswürdigsten Publicum die Eröffnung seiner ganz neu errichteten Spezerey =, Material- und Farbwaaren = Handlung (Schild zum goldenen Anker), wo auch alle Gattungen Streckeisen zu haben sind, und welche sich anfangs der alten Markt = Strasse im Zebull'schen Hause befindet, ergebenst anzuzeigen; und empfiehlt sich gleichzeitig einem geneigten Zuspruche bestens.

Joh. Ossischegg.

3. 1160. (2)

Ein Kapital pr. 3000 fl.

wird auf eine ganz sichere Hypothek gesucht; die nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

3. 1142. (3)

Für künftige Michaelizeit ist ein Kramladen auf der Spitalbrücke zu vergeben. Das Nähere erfragt man bei dessen Eigenthümerinn am Marienplaz Nr. 48.